

8. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

30. März 1955

280/J

A n f r a g e

der Abg. H o r n, F ö l z e r, H o l z f e i n d und Genossen  
an den Bundesminister für Handel und Wiederaufbau,  
betreffend Verwendung von Dienstzeiten und Amtstelephon für einen Funktionär  
eines privaten Vereines.

-o-o-o-o-

Die "Interessengemeinschaft der Akademiker im öffentlichen Dienst",  
eine private Vereinigung, die vorgibt, die Interessen der im öffentlichen  
Dienst beschäftigten Akademiker zu vertreten, verteilte Flugblätter mit ihren  
Parolen, in denen die Akademiker aufgefordert werden, sich an "Oberwirtschafts-  
rat Dr. Karl Presslmayer, Wien 1., Regierungsgebäude 1, Tel. U 10-5-90,  
Kl.2013" um weitere Auskunft zu wenden.

Es wird in diesem Flugblatt öffentlich darauf hingewiesen, daß ein  
Bundesbediensteter seine Arbeitszeit zum Teil für die Ausübung seiner Funktion  
bei einem privaten Verein verwendet; daß er weiter das Diensttelephon für Aus-  
künfte und Werbung für diesen Verein benützt. Die unterzeichneten Abgeord-  
neten sind der Ansicht, daß dieses Vorgehen mit den Dienstpflichten eines  
öffentlichen Bediensteten nicht vereinbar ist, dies umso mehr, als durch die  
Verwendung der Dienstadresse der Eindruck hervorgerufen werden könnte, daß  
der Verein von den staatlichen Stellen unterstützt wird.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundes-  
minister für Handel und Wiederaufbau die nachstehenden

A n f r a g e n

1. Hat der Herr Bundesminister von der Verwendung der Dienstzeit  
und des Diensttelephons Kenntnis gehabt oder die Erlaubnis dazu gegeben?

2. Ist der Herr Bundesminister bereit, unverzüglich diese Tätig-  
keit in der Dienststelle zu untersagen?

-o-o-o-o-o-